KKC

Hans Kilian und
Lotte Köhler-Centrum
für sozial- und kulturwissenschaftliche
Psychologie und historische Anthropologie

Lena Dillenburg

Lena Dillenburg studierte im Bachelor die Fächer Kultur, Individuum und Gesellschaft sowie Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Seit Beginn ihres Studiums interessiert sie sich besonders für historische und sozialpsychologische Themen wie Widerstand, soziale Bewegungen und Gewalt. Ihre Bachelorarbeit verband all diese Bereiche unter dem Titel „Der Zusammenhang zwischen dem Selbstverständnis und der Gewaltlegitimation der PKK“.

Im Master studiert sie derzeit Geschichte und Sozial-wisenschat mit Studienrichtung Sozialtheorie und Kultur-psychologie sowie Public History. Zusätzlich erwirbt sie das Zertifikat für Genozid- und Holocauststudien.

2016 ging sie ein halbes Jahr lang für einen Schüleraustausch nach Irland und 2021 absolvierte sie ein Erasmus-Auslandssemester an der Eötvös-Loránd-Universität in Budapest (Ungarn). Sie arbeitet zudem als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie, wo sie als Lektorin tätig und für die Pflege der Webseite verantwortlich ist. Um Journalistin zu werden, durchlief sie bereits Praktika bei SWR, ZDF und weiteren Medieninstitutionen. eit sieben Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich in der inklusiven Kinder- und Jugendarbeit und begleitet Familienfreizeiten, Klassenfahrten, Bildungsseminare und andere Veranstaltungen. Bereits während ihrer Schulzeit setzte sie sich in der Schülervertretung dafür ein, dass auch SchülerInnen ohne Bestnoten am Drehtür-Modell teilnehmen können. Zwei Jahre lang gab sie außerdem Führungen in der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache in Dortmund, einem ehemaligen Polizeigefängnis aus der NS-Zeit.